



öffentlich

Betreff:
Freizeitbad Drewitz

Erstellungsdatum 23.12.2003

Eingang 902:

Einreicher: PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
21.01.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
11.02.2004	Hauptausschuss		
27.04.2004	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der neuen Überlegungen zum Freizeitbad Drewitz zügig die Gespräche mit der Investorengruppe zu führen.

Ziel ist dabei:

1. die Sicherung einer attraktiven Gestaltung des Standortes Drewitz einschließlich des Freizeitbades,
2. ein möglichst geringes Risiko für die Stadt durch eine private Finanzierung und Realisierung des Vorhabens,
3. sollte gegebenenfalls eine Änderung der Planungsgrundlagen erforderlich sein, sind zeitnah durch die Verwaltung die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Der Hauptausschuss ist monatlich über den Stand zu informieren.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt			
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit den neuen Überlegungen zur Gestaltung des Freizeitparks Drewitz durch eine finanzkräftige Investorengruppe ergibt sich eine reale Chance, dass die Entwicklung dieses wichtigen Standorts in Verantwortung eines privaten Investors erfolgen kann und die Stadt nicht ins Risiko gehen muss. Zudem kann damit dieses immer wieder ins Stocken geratene Vorhaben dennoch in absehbarer Zeit realisiert werden.